

**FRISCHER WIND** Neuer Onlineauftritt und neue Funktionen für Prüfer/innen **Seite 1**

**WER FRAGT DENN SOWAS?!** Prüfungsaufgaben- & Lehrmitelentwicklungsstelle **Seite 2**

**PRÜFUNGSINSTRUMENTE VS. -METHODEN** Zukunfts- und Auslaufmodelle **Seite 3**

**MEISTERLICH** Seminare des IG Metall Vorstandes in München und in Zukunft **Seite 4**

Nächste Ausgabe Sep. 2012

## Frischer Wind

### Prüf' Mit in neuem Gewandt

Seit Anfang Juni ist das neue Angebot der IG Metall [www.pruefmit.de](http://www.pruefmit.de) online. Es ist in die Struktur des Bildungsportals [www.wap.igmetall.de](http://www.wap.igmetall.de) eingebettet und bietet in vier Rubriken Informationen zum Prüfungswesen und zu den Angeboten des Ressorts Bildungs- und Qualifizierungspolitik.



#### Basics

Hier findet Ihr grundlegende Informationen, die insbesondere für angehende Prüferinnen und Prüfer interessant sind.

#### Recht & Rat

An dieser Stelle kooperieren wir mit dem Prüfportal des BIBB und verweisen auf deren großartig aufbereitete Datenlage. Ergänzt wird dies

durch die Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen aus dem Juristiziat und unserem Beratergremium.

#### Prüferservice

Hier stellen wir unser Serviceangebot für Prüferinnen und Prüfer vor. Dazu gehört u. a. unsere Beratung, der Infodienst, die FAQs wir nach und nach weiterentwickeln, und unsere Seminare.

#### Aktiv für Dich

Neu ist unser umfangreiches Betreuungsangebot für angehende und aktive Prüfer/innen. Hier bekommt Ihr Kontakt zu unseren Berufsexperten, zu unserem Beratergremium und zu vielen anderen.

#### Prüf' Mit im WAP

Wer alle Angebote im WAP wahrnehmen möchte, muss sich hierfür anmelden. Die Anmeldeinformationen sind diesbezüglich wie für „My IG Metall“ oder für das „IG Metall Extranet“. Wer noch keinen Zugang hat, muss sich einmal neu anmelden.

Weitere Informationen sind dem Anmeldeprozess hinterlegt. Ruft einfach einen Artikel über die WAP-Startseite auf und Ihr werdet auf die Anmeldung verwiesen.

Ansprechpartner: [timo.gayer@igmetall.de](mailto:timo.gayer@igmetall.de)

„Nie ist das menschliche Gemüt heiterer gestimmt, als wenn es seine richtige Arbeit gefunden hat“

Alexander von Humboldt (1769 - 1859)  
Deutscher Naturforscher

Dokumentation:

### 7. IG Metall Bildungstagung für Personal in der beruflichen Bildung

30. - 31. Mai 2012

Nach dem doppelten Abiturjahrgang müssen sich die Betriebe in den nächsten Jahren auf sinkende Schulabgängerzahlen und damit einhergehend auf eine veränderte Bewerberstruktur einstellen.

Wie kann es den Betrieben und dem verantwortlichen Personal in der Berufsbildung gelingen, den Fachkräftebedarf von morgen für den Betrieb zu sichern? Wie muss sich das Lernumfeld für die Ausbildung in den Betrieben verändern? Sind zusätzliche Ressourcen für die Ausbildung notwendig?

Mit diesen spannenden Fragestellungen haben sich die rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschäftigt. Ausbilderinnen und Ausbilder, Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen und -vertreter schilderten ihre Praxis und bekamen neue Anregungen.

Beiträge, Berichte und Präsentationen auf <http://wap.igmetall.de>

### Altbekanntes mit neuer Funktion

Ein frischer Wind weht auch durch unsere Prüfmeldung für angehende und die Registrierung für aktive Prüfer/innen auf [www.pruefmit.de](http://www.pruefmit.de).

#### Arbeitnehmerticket zum Prüfungsausschuss

Auf der Seite findet Ihr folgendes Logo. Einen Klick später steht Euch die Prüfermeldekarte für interessierte Kolleginnen und Kollegen, samt Anschreiben an die zuständige Verwaltungsstelle, zur Verfügung.



**Ein Ausblick:** Wir sind noch lange nicht am Ziel. Aktuell verhandeln wir mit Kammern über gemeinsame Strukturen zur Vereinfachung der Prüfmeldung für Arbeitnehmerbeauftragte.

<http://wap.igmetall.de/cps/rde/xchg/wap/style.xsl/4924.htm>

#### Registrierung für aktive Prüferinnen und Prüfer

Durch die Verbindung der Registrierung und des IG Metall Netzwerkes stehen uns künftig neue Möglichkeiten zur Verfügung: Wir können bessere Angebote erstellen, gezielter ansprechen und Euch über wichtige Veränderungen in Eurem Berufsfeld informieren.

**Ein TIPP:** Klickt selbst auf das oben stehende Symbol und kontrolliert Eure Daten.

Bis zu der nächsten Ausgabe von Prüfen Aktuell, soll der Infodienst an die neue Registrierung gebunden werden. Wer also noch nicht auf der neuen Homepage war ... los geht's.

<http://wap.igmetall.de/cps/rde/xchg/wap/style.xsl/pruefer-5197.htm>



# Wer fragt denn sowas?!

## Prüfungsaufgaben- und Lehrmittelentwicklungsstelle der IHK Stuttgart (kurz: PAL)

Fast alle Prüfungsausschüsse im gewerblich-technischen Bereich hatten bereits mit der PAL und ihren Prüfungsaufgaben Kontakt - aber wie kommt es dazu?

Die Prüfungsordnung einer zuständigen Stelle kann vorsehen, „dass Prüfungsaufgaben, die überregional [...] erstellt oder ausgewählt werden, zu übernehmen sind [...]“. (§ 47 BBiG / § 38 HwO)

Prüfungsordnungen werden vom Berufsbildungsausschuss der zuständigen Stelle erlassen. Dieser ist zu 1/3 mit Arbeitnehmervertretern besetzt. (§ 77 BBiG / § 43 HwO)

Und hier kommt u. a. die PAL ins Spiel. Sie deckt als zentrale Aufgabenerstellungseinrichtung der IHKs ein großes Spektrum der gewerblich-technischen Berufe ab. Dabei liefern die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter viermal jährlich für ca. 130 Berufe, Fachrichtungen und Einsatzgebiete schriftliche, praktische und integrierte Zwischen- und Abschlussprüfungen.

### Mitbestimmungsrechte in der PAL

Die Qualität dieser Prüfungen werden hierbei von unseren Kolleginnen und Kollegen mitverantwortet. Denn Prüfungsaufgaben müssen nach § 47 BBiG nur übernommen werden „sofern diese Aufgaben von Gremien erstellt oder ausgewählt werden, die entsprechend § 40 Abs. 2 BBiG zusammengesetzt sind.“ D. h., wie Prüfungsausschüsse auch.



Fachausschüsse (kurz: FAs) sind zuständig für die Aufgabenentwicklung für ein/en Beruf(sfeld). Sie werden durch die Zuarbeit der Arbeitskreise und durch Sachverständige unterstützt.

Darüber hinaus belegt die IG Metall einen Sitz im Hauptausschuss der PAL. Dieser Ausschuss entscheidet über Grundsatzthemen, spricht u. a. Empfehlungen zur Auslegung von Ausbildungsordnungen und zur Erarbeitung von Prüfungsaufgaben aus und diskutiert Fragen, die von den PAL-Fachausschüssen aufgeworfen wurden.

### Aufgabenentwicklung in der PAL

Entwicklung, Überprüfung und Auswahl der Prüfungsaufgaben ist ein komplexer zweijähriger Prozess der in mehreren Stufen vollzogen wird:

1. Die Fachausschüsse erhalten den Auftrag zur Entwicklung neuer Prüfungsaufgaben.
2. Die entwickelten Aufgaben werden im FA besprochen und – wenn sie den Anforderungen entsprechen – vorläufig verabschiedet.
3. Die genehmigten Aufgabentwürfe werden von den zuständigen PAL-Projektmanagern und vom CAD-Team der PAL in die prüfungs- und normgerechte Form gebracht.
4. Die Mitglieder des FA erhalten die Unterlagen zur Kontrolle, zum Vortest, zum Nachbau und zur Stellungnahme.
5. Anhand der Stellungnahmen wird die jeweils nächste FA-Sitzung durch die PAL vorbereitet.
6. In der nächsten FA-Sitzung erfolgt die endgültige Verabschiedung der Aufgabensätze.

## Auch das gibt es ...

Folgendes Beispiel ist echt und wird von unserem Beratergremium betreut. Hier ein Auszug aus dem Anschreiben eines unserer JAVis:

„Hallo Prüfer-Team, danke für eure Unterstützung [...] Der Betrieb stellt die gesamten Prüfer im Industriemechanikerbereich (meist ehemalige Ausbilder), keine paritätische Besetzung, kein Lehrer. Prüfer sind aufgrund diverser Konflikte mit den derzeitigen Ausbildern persönlich Befangen. Prüfer maulen, brüllen und verhalten sich unmöglich gegenüber den Prüflingen [...]“

Das beste Mittel gegen eine solche Situation: mehr engagierte Kolleginnen und Kollegen in den Prüfungsausschüssen.

## Eingruppierung von „Bachelor und Master“ in Betrieb und Verwaltung.

### Schulung für Betriebsräte

25./26.10.2012 in Berlin

Anmeldung und Information über:

[Alexandra.Schliessinger@igmetall.de](mailto:Alexandra.Schliessinger@igmetall.de)



## Mitarbeit bei PAL - Chancen für engagierte und qualifizierte Prüfer/innen

Unsere Prüfer/innen sind „Könner“ Ihres Faches. Sie interessieren sich für unsere jungen Kolleginnen und Kollegen und verstehen den Anspruch einer Prüfungs- und Ausbildungsordnung richtig zu deuten.

Wer über diese Ebene hinaus noch mehr möchte ... mehr Einfluss auf Prüfungen ... mehr Austausch unter Fachexperten ... mehr Einbindung in gewerkschaftliche Betreuungsstrukturen ..., für den ist die Mitarbeit bei der PAL eine gute Chance.

Wir sind stetig auf der Suche nach engagierten und qualifizierten Kolleginnen und Kollegen für die Mitarbeit in unseren Fachausschüssen und Arbeitskreisen, als Stellvertreter/in oder Sachverständige/r.

In der rechten Spalte haben wir für Euch die aktuell offenen Sitze aufgelistet. Darüber hinaus hat sich die IG Metall das Ziel gesetzt, für alle Fachausschüsse und Arbeitskreise Stellvertreter zu benennen.

Dies hat den großen Vorteil, dass diese Kolleginnen und Kollegen Zeit haben, sich mit den Sachverhalten vertraut zu machen, ohne voll in die PAL-Arbeit eingebunden zu sein. Sie können nach dem Ausscheiden eines regulären Mitgliedes diesen Sitz nahtlos übernehmen.

Weitere Informationen zu den persönlichen Voraussetzungen für die Mitarbeit bei der PAL bekommt Ihr auf [www.pruefmit.de](http://www.pruefmit.de) oder über den Ansprechpartner bei der IG Metall: Timo Gayer >> [timo.gayer@igmetall.de](mailto:timo.gayer@igmetall.de)



### offene Sitze bei PAL:

- Technische/-r Systemplaner/in Stahl- und Metallbautechnik“ => 1x Sachverständige/r
  - Technische/-r Systemplaner/-in Elektrotechnische Systeme => 1x Sachverständige/r => 1x Fachausschussmitglied
  - Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik => 1x Fachausschussmitglied => 2x Arbeitskreismitglieder
  - Holzmechaniker/in => 1x Fachausschussmitglied
  - Holzbearbeitungsmechaniker/in => 2x Fachausschussmitglied
- >> Mail an: [pruefen@igmetall.de](mailto:pruefen@igmetall.de)

# Prüfungsinstrumente vs. -Methoden

## Von der Vielfalt zum Auslaufmodell

Mit den neugeschaffenen Ausbildungsberufen in der IT-Branche im Jahr 1997 bekam die Orientierung an der betrieblichen Realität eine neue Qualität. Erstmals wurden Prüfungen aus dem realen Geschäftsprozess heraus entwickelt. Bis zum Jahr 2007 dominierten diese Prüfungsmethoden mit über 60 Variationen die Prüfungslandschaft. Hier nur einige Beispiele:



### Praktische Methoden:

- Praktische Arbeitsaufgabe
- Fertigungsaufgabe
- Betriebliches Projekt
- Serviceleistung

### Mündliche Methoden:

- Kundengespräch
- Beratungsgespräch
- Prüfungsgespräch
- Gastorientiertes Gespräch

In den vor 2007 entstandenen Ausbildungsordnungen existieren die bisherigen Prüfungsmethoden weiter. Sie werden jedoch im Zuge von Neuordnungsverfahren der Berufe ersetzt werden - so das Prüferportal des Bundesinstituts für Berufsbildung.

### Schriftliche Methoden

- Ganzheitliche Aufgabe
- Komplexe Aufgabe
- Praxisbezogene Aufgabe
- Report

## Instrumente für die Zukunft

Um dieser Ausdifferenzierung Einhalt zu gebieten und der Reform des Berufsbildungsgesetzes gerecht zu werden, wurde vom Bundesinstitut für Berufsbildung eine „Empfehlung für die Regelung von Prüfungsanforderungen in Ausbildungsordnungen“ beschlossen. Diese enthält einen Katalog von Instrumenten, die künftig bei neuen bzw. neu geordneten Berufen angewandt werden sollen.

### Schriftliche Aufgabe:

Durch schriftlich berufstypische Aufgaben entstehen Ergebnisse wie z.B. Lösungen zu einzelnen Fragen, Geschäftsbriefe, Stücklisten, Schaltpläne oder Bedienungsanleitungen.



### Fachgespräch:

In einem Fachgespräch werden Fachfragen und fachliche Sachverhalte erörtert. Es handelt sich um die Diskussion von Problemen, Lösungen oder Vorgehensweisen. Folgende spezifische Ausprägungen werden unterschieden: Fallbezogen, auftragsbezogen & situativ



### Gesprächssimulation:

Die Gesprächssimulation ist ein mündliches Rollenspiel. Der Prüfling agiert dabei in seiner künftigen beruflichen Funktion, während in der Regel ein Prüfer / eine Prüferin die Rolle des Gesprächspartners übernimmt. Dies kann ein inner- oder außerbetrieblicher Kunde, ein Gast, ein Mitarbeiter im Mitarbeitergespräch u.ä. sein. Dabei kann dem Prüfling die Möglichkeit gegeben werden, sich anhand von Unterlagen auf die Situation / Gesprächssimulation vorzubereiten und diese während des Gesprächs zu nutzen. Die Gesprächssimulation wird vom gesamten Prüfungsausschuss abgenommen.

### Präsentation:



Der Prüfling stellt in einem Vortrag ggf. unter Nutzung von Hilfsmitteln einen berufstypischen Sachverhalt, berufliche Zusammenhänge oder die Lösung einer vorab gestellten Aufgabe dar und beantwortet ggf. auf den Vortrag bezogene Verständnisfragen. Die Präsentation wird vom gesamten Prüfungsausschuss abgenommen.

### Prüfungsprodukt/Prüfungsstück



Der Prüfling erhält die Aufgabe, ein berufsspezifisches Produkt zu fertigen. Beispiele für ein solches Prüfungsprodukt/Prüfungsstück sind ein Metall- oder Holzzeugnis, ein Computerprogramm, ein Marketingkonzept, eine technische Zeichnung, ein Blumenstrauß etc. Zu bewerten ist das Arbeitsergebnis. Während des Arbeitsprozesses kontrolliert eine Aufsichtsperson (muss nicht Mitglied des Prüfungsausschusses sein), ob der Prüfling selbstständig arbeitet und keine unzulässigen Hilfsmittel verwendet.

### Arbeitsprobe



Der Prüfling erhält die Aufgabe, eine berufstypische Arbeit durchzuführen. Es kann sich beispielsweise um eine Dienstleistung oder eine Instandhaltung handeln. Der Prüfungsausschuss bewertet die Arbeits-/Vorgehensweise und das Arbeitsergebnis. Die Durchführung der Arbeitsprobe erfolgt in Anwesenheit des Prüfungsausschusses.

Der Betriebliche Auftrag und die Arbeitsaufgabe sind keine Prüfungsinstrumente; zu deren Bewertung werden in der Regel mehrere Prüfungsinstrumente festgelegt. **Hierzu an anderer Stelle mehr.**

## Ansprechpartner

Timo Gayer  
Telefon 069/66 93-25 71  
[timo.gayer@igmetall.de](mailto:timo.gayer@igmetall.de)

To Nga Truong  
Telefon 069/66 93-2834  
[tonga.truong@igmetall.de](mailto:tonga.truong@igmetall.de)

Elke Forster-Mahle  
Telefon 069/66 93-28 18  
[elke.forster-mahle@igmetall.de](mailto:elke.forster-mahle@igmetall.de)

## NEUER-SERVICE

### Veranstaltungskalender auf WAP



Im Servicebereich der Homepage findet Ihr den Punkt „Termine“. Hier informieren wir zukünftig ganz aktuell über alle Veranstaltungen.

### Infodienst-Archiv auf WAP



Weiterhin findet Ihr den Punkt „Infodienste“. Hier halten wir zukünftig alle Informationsdienste für Bildungsverantwortliche Kolleginnen und Kollegen vor.

## IG Metall Prüfertreffen

### » Masterprüfer/innen-Treffen

16. - 17.11.2012, Walsrode

### » Berater/innen-Treffen

15 - 16.11.2012, Walsrode

## Schulungsangebote 2012

- 10. - 11.07. Frankfurt
- 10.09. Hannover
- 14. - 15.09. Osnabrück
- 15.09. Oberhausen
- 21.09. Hamburg
- 10.10. Mannheim
- 23.10. Villingen-Schwenningen
- 25.10. Köln
- 26. - 27.10. Dortmund
- 05. - 07.11. München
- 07. - 09.11. München
- 10. - 11.11. Bildungsstätte Sprockhövel
- 22.11. Bezirk Niedersachsen & Sachsen-Anhalt in Hannover**
- n.n. Stuttgart
- n.n. Osnabrück

## Schulungsangebote 2013

- 24 - 25.05. Gelsenkirchen
- n.n. Heilbronn-Neckarsulm
- n.n. Heilbronn-Neckarsulm

Meisterlich - kommende Seminare der IG Metall

# Eine Woche - Zwei Seminare



© Max-k at de.wikipedia

Vom 05. bis 09. November 2012 bieten das Prüfer-Team eine Seminarreihe für Interessierte und aktive Prüfer/innen im Kerschensteiner Kolleg des Deutschen Museums in München an:

- 05.-07. November 2012 | Praxis- & Austauschseminar
- 07.-09. November 2012 | Kommunikationsseminar

Prüferinnen und Prüfer leisten mit ihrem ehrenamtlichen Engagement nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Dualen Berufsausbildung, sondern tragen maßgeblich auch zur Verbesserung der Ausbildungsqualität im Betrieb bei.

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe bietet das Prüferteam im November zwei Seminare an, die einzeln oder als Seminarpaket gebucht werden können und neben den fachlichen Themen und dem kollegialen Austausch ein einzigartiges Seminarerlebnis bieten.

### Meisterwerke der Technik

Der ein oder andere Prüfer hat bereits ein solches Stück in Händen gehalten. Wem dies bisher verwehrt blieb, bekommt hier eine tolle Möglichkeit geboten: Tagungsstätte ist das größte naturwissenschaftlich-technische Museum der Welt, welches wir im Rahmen unserer Veranstaltung ausgiebig kennenlernen dürfen.

### Angehende Meister und deren Technik ...

stehen für uns im Mittelpunkt. An 2x 2,5 Tagen haben wir Zeit uns über Erfahrungen mit Prüflingen, der Arbeit in Prüfungsausschüssen, offenen Fragen und neuen Entwicklungen zu beschäftigen. Im Vordergrund steht dabei immer die Frage wie

können wir als Gewerkschafter unsere jungen Kolleginnen und Kollegen befähigen eine gute Prüfung zu vollziehen.

### Von Meistern ihres Faches lernen

Die Veranstaltungsreihe hat vier inhaltliche Schwerpunkte:

- Vom 05.-07. Nov. steht der rechtliche Rahmen, der Prüfungsausschuss und der Prüfungsprozess im Mittelpunkt (Referentin: Katrin König).
- Vom 07.-09. Nov. beschäftigen wir uns grob gesagt mit der non-/verbalen Kommunikation in Prüfungen. D. h. mit mündlichen Prüfungsformen, Fragetechniken, Wirkung auf den Prüfling (Angst & Stress) u.v.m (Referent: Tom Domke).
- Seminarbegleitend werden uns die Kuratoren des Deutschen Museums Einblicke in einige ihrer 50 Fachbereiche gewähren.
- Austausch, Reflexion, Vernetzung. Für dies und manch anderes stehen uns die gemeinsamen Abende zur Verfügung.

**Interessierte ...** schreiben eine E-Mail an [Tonga.Truong@igmetall.de](mailto:Tonga.Truong@igmetall.de) und erhalten dann eine offizielle Einladung inkl. Anmeldebogen.



»Ich bin Prüferin, weil ich Freude daran habe, junge Menschen beim Berufseinstieg zu begleiten.

Claudia Temme



»Ich bin Prüferin, weil das Ehrenamt wichtig ist für die Gesellschaft.

Barbara Schrörlücke



>> <https://ssl.bibb.de/werkzeugkasten>



## Ausblick auf neue Herausforderungen

Im Jahr 2013 wollen wir die etablierten Prüferseminare ausweiten. Hierfür bietet uns die aktuelle Neuordnungsbearbeitung einige Möglichkeiten:

**Informationen und Ansprechpartner findet Ihr auf den Berufsseiten im WAP**



- 2012** Klempner/in
- KFZ-Mechatroniker/in
- Stanz- & Umformtechniker
- Fertigungsmechaniker/in
- Werkstoffprüfer/in
- Flugzeugtechnischen Berufe
- Orthopädietechniker/in

- 2013** Anlagenmechaniker/in
- Karosserie- & Fahrzeugbaumechaniker/in
- Gießereimechaniker/in
- KFZ-Service-Techniker/in

>> <http://wap.igmetall.de/cps/rde/xchg/wap/style.xsl/ausbildungsberufe-im-ueberblick-1675.htm>

### Impressum prüfen aktuell

Herausgeber: Vorstandsmitglied IG Metall Vorstand

Briefanschrift: 60519 Frankfurt/Main

Hausanschrift: Wilhelm-Leuschner-Straße 79, 60329 Frankfurt

Redaktion: Timo Gayer

E-Mail: [pruefen@igmetall.de](mailto:pruefen@igmetall.de)  
 Telefon 069/66 93-25 71  
 Telefax 069/66 93-80-25 71